

Öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
3. Nutzungskonzept für die städtischen Fußball-Sportanlagen und das Stadion auf der Lände
4. Verschiedenes

Oberbürgermeister Christian Götz eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

TOP 1	Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
-------	---

entfällt

TOP 2	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
-------	--

Beschluss:

Der Ausschuss Integration, Soziales, Jugend und Sport beschließt die Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration, Soziales, Jugend und Sport vom 18.07.2023

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

TOP 3	Nutzungskonzept für die städtischen Fußball-Sportanlagen und das Stadion auf der Lände
-------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3133/2023 vom 12.10.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage und wird von Herrn Maurer erläutert.

StR Kellerer bedankt sich für die Zusammenfassung und würdigt die ehemalige Erfolgsgeschichte des SCF mit 1000 Mitgliedern.

Jedoch muss aufgrund der jetzigen geringen Mitgliederzahlen des SCF und der Abmeldung der Herrenmannschaften über eine Neuverteilung des Geländes entschieden werden.

StR Kellerer spricht sich aber gegen die komplette Wegnahme des Geländes aus.

Mehrere Gesprächsversuche mit Herrn Etnner blieben allerdings erfolglos, sodass gegebenenfalls über eine Kündigung der Nutzungsverträge und die Reduzierung der Zuschüsse nachgedacht werden sollte.

Die Razorbacks haben aufgrund der hohen Mitgliederzahlen einen großen Nutzungsbedarf der Sportstätte.

Auf Nachfrage von StR Stangl erläutert OB Götz, dass bei der Versetzung und Errichtung der Pavillon-Anlage auf der Lände mit einem hohen sechsstelligen Betrag gerechnet werden muss.

Es soll an der zukünftigen Entwicklungsperspektive der Sportinfrastruktur auf dem Fliegerhort-Gelände festgehalten werden.

Städtebaulich ist das Sportlerhaus anstelle des jetzigen Pavillon nicht der günstigste Standort. Den Razorbacks sollte eine adäquate Möglichkeit geboten werden. **StR Stangl** erkundigt sich nach der Kündigungsfrist des aktuellen Nutzungsvertrages.

Laut **Herrn Maurer** beträgt die Kündigungsfrist 6 Monate zum Jahresende. Somit müssten die Verträge zum 01.07.2024 gekündigt werden.

StR Droth spricht sich für die Ausnutzung der Sportflächen aus. Die Sportstätte an der Klosterstraße müsste neu bewertet und Verträge gekündigt werden. Der SCF soll nicht komplett aufgegeben werden.

Er spricht sich für die Verwaltung des Areals über die Razorbacks aus, sowie den Ausbau des Sport- und Freizeitbereiches in Absprache mit dem TuS.

Für die zukünftige Unabhängigkeit der Lände soll eine Pavillon-Anlage errichtet werden. Die Sportanlage an der Cerveteristraße ist nach Meinung von **StR Droth** nicht ausgelastet. Der Vertrag des BVTA solle aufgrund der geringen Mitgliederzahlen neu besprochen werden. Auf Nachfrage von **StR Droth** gibt **StR Kellerer** bekannt, dass für den FC Aich keine Erweiterungsmöglichkeit besteht.

StR Kellerer betont, dass der FC Aich ausgelastet ist und keine weitere Nutzungsmöglichkeit in näherer Umgebung bestehen. Idealerweise wäre zur weiteren Nutzung ein Kunstrasenplatz geeignet.

StR Danke ist der Meinung, dass ohne den Verein geplant werden soll, wenn keine Gesprächsbereitschaft seitens des SCF besteht. Auch er spricht sich für die Container-Anlage auf der Lände aus.

OB Götz betont, dass Öfteren den Kontakt zum SCF gesucht zu haben. Dass die Mitgliederzahlen nicht mitgeteilt werden können, kann nicht nachvollzogen werden.

StR Pöttsch behauptet, dass der Sachvortrag von Herr Maurer nicht richtig sei, da aktuelle Mitgliederzahlen im Amt vorlagen und dies ein rechtswidriger Beschluss sei. Wahlversprechen des Herrn Götz würden nicht gehalten. Herr Maurer wird Urkundenfälschung vorgeworfen. Herr Götz würde in die Fußstapfen von Herr Raff steigen. Der Sportbeirat verhalte sich nicht neutral gegenüber dem SCF. Die Übernahme des Geländes des Sportzentrum I sei nicht nachvollziehbar.

Wenn das Sportlerhaus zukünftig genehmigt würde, wäre dies wieder mit Kosten für die Versetzung der Containeranlage verbunden. Auf eine längst fällige Mitgliederversammlung wurde hingewiesen. **OB Götz** soll das Thema SCF zur Chefsache machen.

OB Götz kritisiert die Unsachlichkeit des Vortrages von **StR Pöttsch** und hebt nochmal hervor, dass Öfteren Gespräche mit Herrn Ettner gesucht zu haben, leider erfolglos. Auch in einem Vieraugen-Gespräch konnte nichts erzielt werden. Auf eingehende Emails wurde seitens der Verwaltung stets sachlich geantwortet. Herr Götz befürwortet die Nutzung der Sportanlage durch zwei Vereine. Aufgrund des Konsolidierungskonzeptes, sollen 19.000.000 € eingespart werden. Was an Bauvorhaben Priorität hat, wird verwirklicht, alles andere würde gestrichen.

Die Möglichkeit zukünftig auf das Fliegerhorst Gelände auszuweichen, werde zur gegebenen Zeit geprüft.

StR Lohde lobt die gute Arbeit und Sachdarstellung von Herrn Maurer und weist die Beschuldigungen von **StR Pöttsch** zurück. Er wünschte sich jedoch eine genauere

Aufstellung mit einem finalen Entschluss. Wenn keine Zusammenarbeit mit dem SCF möglich sei, müsste ein neuer Vertrag geschlossen werden. Der Antrag der Razorbacks sei eine Option, um die Verantwortlichkeiten zu tauschen.

OB Götz wertschätzt die generelle Arbeit des SCF und betont, den Vorstand nicht mit dem Verein zu vermischen. Er spricht sich für die Aufteilung der Sportstätte aus, befristet auf 3 Jahre. Der größere Anteil soll allerdings beim SCF verbleiben.

StR Weber fragt nach, warum der Stadt die Mitgliederzahlen nicht vorliegen würden. **Herr Maurer** erwidert, dass die Zahlen aus dem Jahr 2023 aufgrund der Vergleichbarkeit zugrunde gelegt wurden. Der SCF hat zu Beginn des Jahres 2023 keine Mitgliederzahlen gemeldet. Er betont zudem, dass der Sachvortrag mit dem Sportbeirat und den Razorbacks besprochen wurde. Er spricht sich für die gemeinsame Nutzung aus.

StR Weber erkundigt sich über den genauen Termin des Gerichtstermins des SCF. **Herr Götz** gibt die Verlegung von Oktober 2023 auf März 2024 bekannt.

StR Weber stimmt **StR Lohde** zu, dass der Vertrag gekündigt werden müsse, wenn keine Verhandlung mit SCF möglich sei. **StR Weber** hinterfragt die nicht stattfindenden Vorstandswahlen.

OB Götz hebt nochmals die 7 Jugendmannschaften und über 200 Jugendlichen des SCF hervor, was den Vereinsbestand rechtfertigt und Grundlage der Sportstätte ist. Bei den aktuell 7 Mannschaften, sind viele auswärtige (keine Brucker) Spieler.

StR Stangl gibt bekannt, dass die Abrechnung der Fluchtlichtanlage nicht vorläge, obwohl der Verein hierzu verpflichtet sei. **Herr Raff** hätte sich in seiner Amtszeit auch immer korrekt gegenüber dem SCF verhalten. **StR Stangl** würde es begrüßen, wenn der Präsident des SCF sich mehr um den Verein kümmern würde, statt Politik zu betreiben.

StRin Hannig bedankt sich bei Herrn Maurer für den guten Sachvortrag. Sie begrüßt die Neunutzung und spricht sich für die Kündigung des Vertrages des SCF zum März aus, um alle 3 Jahre neu zu evaluieren. **Herr Ettner** schadet in seiner Verhaltensweise dem Verein. **StR Pötzsch** soll sich in seiner Meinungsäußerung objektiv äußern, sachlich bleiben und Vorwürfe unterlassen.

StR Kreis kann die Argumente von **StR Zierl** nicht teilen, und wird dem Beschlussvorschlag zustimmen. Allerdings fände er die Beobachtung von 3 Jahre aufgrund von ständigen Veränderungen zu lang. Es sollte jährlich neu evaluiert werden.

StR Droth gibt bekannt, dass er sich in der Vergangenheit vermehrt für den SCF eingesetzt hat, um diesen mit Spenden und Sponsoren zu unterstützen. Er widerspricht vehement den Anschuldigungen des **StR Pötzsch**. **StR Droth** wünscht sich eine Gegenüberstellung der Kosten und Aufwand, um den zentralen Platz eventuell für mehrere Rasensportarten nutzbar zu machen. Ein Gespräch mit den Razorbacks soll fortlaufend geführt werden.

Herr Maurer erläutert, dass sich für eine der beiden Varianten entschieden werden müsse. Entweder verwaltet der TuS das komplette Gelände oder es wird geteilt.

StR Dräxler lobt die Verwaltung für den Sachvortrag. Er gibt zu bedenken, dass der SCF in den letzten 3 Jahren keine Jugendförderung erhalten hat. Wenn der Vorstand nicht greifbar wäre, soll dem TuS das Gelände übertragen werden.

StR Dräxler gibt weiterhin bekannt, dass dem BVTA keine Ressourcen zur Verfügung stünden, um ein Vereinsleben aufbauen zu können. Es sollen Gespräche geführt werden, um bessere Startmöglichkeiten zu ermöglichen.

StR Lohde begrüßt die Aufteilung des Geländes. Die alten Verträge sollen gekündigt und neue mit einem Sonderkündigungsrecht erstellt werden.

Herr Maurer erwähnt die Problematik bzgl. des Kunstrasens, welcher 25 Jahre aufgrund der Förderung mit dem SCF verknüpft ist.

StR Stangl schlägt vor, dass dem SCF aufgrund der mangelnden Kooperationsbereitschaft das Resultat zur Kenntnis vorgelegt werden soll. **Herr Maurer** bespricht das Konzept mit den Razorbacks.

StR Droth erkundigt sich über die Höhe der Förderung der Fluchtlichtanlage, welche laut **Herrn Maurer** nicht bekannt sei, die Kosten lägen bei 37.000 €. Der Kunstrasen wurde mit 27.000,00 € von der Stadt gefördert, sodass von einer Überzahlung gesprochen werden kann. Diese müsse an die Stadt zurückgezahlt werden.

OB Götz erkundigt sich, ob die Container Anlage zu errichten im Ausschuss beschlossen werden könnte. **Herr Maurer** bestätigt dies, da es sich um eine Sportstätte handelt.

StR Weber fragt nach der Höhe der Kosten, welche **Herr Maurer** mit 400.000 € bekannt gibt.

OB Götz spricht sich für einen Empfehlungsbeschluss an den HFA aus.

StR Pötzsch bittet zu Protokoll zu nehmen, dass ein nochmaliges Gespräch mit dem SCF gesucht werden soll. Er spricht sich für die Pavillon Anlage aus und bittet den Sportbeirat, sich insgesamt mehr mit der Sportstättenentwicklung zu befassen.

Beschluss:

Der Ausschuss Integration, Soziales, Jugend und Sport nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, entsprechend der Diskussionsergebnisse neue Nutzungsverträge (Alternative Nutzungsverträge) für die Sportanlage an der Klosterstraße zu erarbeiten und in der kommenden ISJS-Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 1

Der Ausschuss Integration, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss zeitnah die Errichtung der Containeranlage auf der Lände zu beschließen und die finanziellen Mittel bereitzustellen.

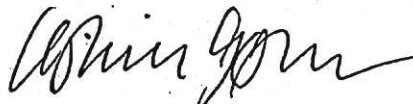
Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 4	Verschiedenes
-------	---------------

entfällt

Herr Oberbürgermeister Christian Götz beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.



Christian Götz
Oberbürgermeister



Martina Dönselmann
Schriftführerin